

Porsche Carrera Cup: Chris Mamerow schießt Richard Lietz aus der Meisterschaft

Nach seinem Sieg beim 7.Lauf zum Porsche Carrera Cup vor 14 Tagen in Barcelona hatte Richard Lietz wieder ins Titelrennen eingegriffen und war voller Motivation zum vorletzten Rennen in Le Mans angereist.

Das Qualifying auf der verkürzten Version der Traditionsrennstrecke verlief megaspannend: Die ersten Dreizehn landeten letztendlich innerhalb von nur 6 Zehntelsekunden, Richard Lietz wies als Vierter gerade einmal 1 (!) Zehntel Rückstand auf die Pole Position auf. Ein spannender Rennverlauf war somit vorprogrammiert, noch dazu, wo vor diesem Rennen noch 3 Fahrer Chancen auf den Titel hatten.

Leider war es Richard Lietz, der sich als Erster schon in der ersten Runde aus dem Titelrennen verabschieden mußte: "Das ist eben der Rennsport", meinte Richard Lietz nach dem Rennen. "Vor 14 Tagen in Barcelona hat mich Mamerow mit einer Attacke an Dirk Werner, der auch Uwe Alzen zum Opfer fiel, ins Rennen um den Titel zurückgebracht. Hier in Le Mans war es jetzt umgekehrt: Mamerow fuhr diesmal mir ins Heck und ich musste mit Reifenschaden an die Box. Chris wurde von der Rennleitung mit der schwarz-weißen Flagge verwarnt, aber meine Titelchancen sind somit zunichte. Jetzt bleibt mir fürs letzte Rennen in 14 Tagen in Hockenheim nur mehr das Motto voller Angriff um den Sieg im Saisonfinale. "